



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Haftungsausschluss: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

LEITFADEN FÜR MITARBEITER

kostenlose
Veröffentlichung



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



Titel: Bildungsbedarf und bewährte Verfahren für Menschen ab 55 Jahren in Deutschland, Polen und Europa

Untertitel: Ein Leitfaden für Mitarbeiter



Institutionen:

SZ
bildung





Einführung und Hintergrund des Projekts

Das im Rahmen des Erasmus+ Programms KA210-ADU geförderte Projekt „Bildungsberatung zur Verbesserung der Lebensqualität für Menschen ab 55 Jahren“ (EDUCATIONforFUTURE) zielt darauf ab, den Bildungsbedarf älterer Menschen zu decken. Durch die Förderung innovativer, auf Menschen ab 55 Jahren zugeschnittener Bildungsberatung will das Projekt lebenslange Lernmöglichkeiten verbessern, soziale Inklusion fördern und aktives Altern unterstützen.

Zu den wichtigsten Zielen gehören der Aufbau einer außerberuflichen Bildungsberatung, die Erstellung eines umfassenden Leitfadens für Mitarbeiter der Erwachsenenbildung und die Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Institutionen. Das Projekt legt zudem Wert auf Inklusion, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung und gewährleistet die Zugänglichkeit für verschiedene Gruppen. Mit diesen Maßnahmen will EDUCATIONforFUTURE die Bildungschancen erweitern und das persönliche und soziale Engagement älterer Menschen in den beteiligten Ländern verbessern. Dieser Bericht dient als Leitfaden für die Bildungsberatung für Personen ab 55 Jahren. Er bietet einen umfassenden Rahmen, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Erwachsenenbildung die notwendigen Werkzeuge, Erkenntnisse und praktischen Empfehlungen für die erfolgreiche Erbringung dieser spezialisierten Dienstleistung vermittelt.

Der Leitfaden ist in zwei Hauptkapitel gegliedert. Kapitel eins enthält eine ausführliche Beschreibung der Beratungszielgruppe und beleuchtet deren Bedürfnisse, Erwartungen und Besonderheiten. Außerdem werden die wichtigsten Anforderungen an das Personal erläutert, die für eine effektive Einbindung unerlässlichen Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen erläutert und ein klarer Rahmen für die Ausbildung des Servicemanagements entwickelt. Er bietet praktische Strategien für Aufsicht und Koordination sowie organisatorische Empfehlungen, einschließlich logistischer und technischer Richtlinien, um eine reibungslose und effiziente Umsetzung der Beratungsleistung zu gewährleisten. Kapitel zwei ist eine kuratierte Sammlung von Ressourcen und Tools zur Unterstützung der Bildungsberatung und ermöglicht eine maßgeschneiderte und wirkungsvolle Beratung für Personen ab 55 Jahren.

Dieser Leitfaden soll als praktische und wirkungsvolle Ressource dienen, die erfolgreiche Umsetzung der Bildungsberatung fördern und zum lebenslangen Lernen und persönlichen Wachstum älterer Menschen beitragen.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CCO 1.0 DEED
CCO 1.0 Universal



Kofinanziert von der
Europäischen Union



AUSBILDUNG

FÜR DIE ZUKUNFT

Aktion KA210-ADU – Kleine Partnerschaften in der Erwachsenenbildung

• - ...

Bildungsberatung zur Verbesserung der Lebensqualität für Menschen ab 55 („EDUCATIONforFUTURE“)

Projektnummer: 2023-1-DE02-KA210-ADU-000127510

deutsch Version

PARTNER:



SCHWERPUNKT ZENTRUM GMBH – ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf, das Schulungen in den Bereichen Ausbildung und Mobilität, Ausbildung in Arbeitszentren, Beschäftigungsfähigkeit, berufliche Weiterbildung, Unternehmertum sowie Entwicklung digitaler und transversaler Kompetenzen organisiert und sich an Schüler und Lehrer aus ganz Europa richtet.



Fundacja „Fundusz Inicjatyw” (Polen) – eine Nichtregierungsorganisation, die sich der Förderung der Idee des lebenslangen Lernens widmet und Bedingungen für die Förderung und Verbreitung humanistischer, prosozialer, unternehmerischer und patriotischer Einstellungen schafft und bereitstellt.



<https://sch-bildung.de/de/default>



<https://ffi.org.pl/>



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung:	02
Kapitel 1: Ziele, Anforderungen und Umsetzung des Leitfadens:	05
Ziele und Programm der Bildungsberatung für Menschen ab 55 Jahren:	06
2. Beschreibung der Beratungszielgruppe:	13
3. Anforderungen an das dienstleistende Personal:	16
4. Anweisungen für das Servicemanagement:	17
5. Organisatorische Voraussetzungen und logistische und technische Empfehlungen für den Dienst:	19
Kapitel 2: Ressourcen für die Durchführung der Bildungsberatung:	21
1. Beratungskarten für Treffen Nr. 1 und Treffen Nr. 2 mit einem Lernenden	21
2. Beratungskarte für die eigene Arbeit des Beraters	26
3. Bildungsangebotskarte für Lernende:	29
4. Fragebogen zum Bildungshintergrund des Lernenden..	32
5. Fragebogen zur beruflichen Vergangenheit:	38
6. Fragebogen zur aktuellen Lebenssituation des Lernenden:	44
7. Fragebogen zu den Bildungsbedürfnissen und -erwartungen des Lernenden	50
8. Vom Lernenden während des letzten Treffens mit dem Berater ausgefüllte Evaluationsumfrage zur Bildungsberatung:	56
9. Vom Berater einige Tage/Wochen nach der Beratung mit dem Lernenden durchgeführter Interviewfragebogen:	59



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEITFADEN FÜR MITARBEITER



Kapitel 1: Ziele, Anforderungen und Umsetzung des Leitfadens



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT

Bildungsbedarf und bewährte Verfahren für Menschen ab 55 Jahren in Deutschland und Europa / Eine vergleichende Analyse im europäischen Kontext von SCHWERPUNKT ZENTRUM GMBH und Bildungsbedarf und bewährte Verfahren für Menschen ab 55 Jahren in Polen und Europa / Eine vergleichende Analyse im europäischen Kontext von Fundacja „Fundusz Inicjatyw” ist gekennzeichnet mit CC0 1.0 Universal

CC0
CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



1. Ziele und Programm der Bildungsberatung für Menschen ab 55 Jahren

Allgemeine Ziele

Allgemeine Ziele der Bildungsberatung sind:

- Förderung und Verbreitung des lebenslangen Lernens unter Erwachsenen in der EU, einschließlich der Partnerländer.
- Menschen ab 55 Jahren neue Möglichkeiten zur Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung bieten.
- Ziel ist es, Erwachsene ab 55 Jahren in Polen, Deutschland und der EU für die nichtberufliche Bildung zu erreichen und zu gewinnen.
- Unterstützung von Erwachsenen ab 55 Jahren bei der Entscheidung über die Teilnahme an einer nicht berufsbezogenen Ausbildung.
- Menschen ab 55 Jahren dabei zu helfen, geeignete Bildungsformen auszuwählen, die auf ihre aktuellen Bedürfnisse, Erwartungen, ihre Lebenssituation und ihren Zugang zu IKT-Tools zugeschnitten sind und ihre Vergangenheit im persönlichen und beruflichen Bereich berücksichtigen.
- Erhöhung der Zahl der Menschen über 55, die in Polen und Deutschland an nichtberuflicher Bildung teilnehmen.

Detaillierte Ziele

Die Ziele der Erziehungsberatung im Einzelnen sind:

- Um den Bildungshintergrund des Lernenden ab 55 zu ermitteln (z. B. abgeschlossene Schulbildung, absolvierte Kurse).
- Zur Ermittlung der beruflichen Vergangenheit des Lernenden 55+ (z. B. abgeschlossene Berufsausbildungen, vorhandene Fähigkeiten).
- Ermittlung der aktuellen Lebenssituation des Lernenden ab 55 (z. B. tägliche Verpflichtungen, für die Ausbildung verfügbare Zeit, Zugang zu IKT-Tools, Möglichkeit zur Finanzierung der Ausbildung).
- Um den Bildungsbedarf von Lernenden ab 55 zu ermitteln.
- Die Bildungschancen von Lernenden ab 55 Jahren (z. B. Fähigkeiten und Grenzen) zu ermitteln.
- Die Bildungserwartungen von Lernenden ab 55 zu ermitteln.
- Die Bildungsinteressen des Lernenden 55+ zu ermitteln (z. B. Leidenschaften und Hobbys).
- Analyse des Bildungsangebots für Erwachsene im lokalen/regionalen/nationalen Kontext.
- Lernenden ab 55 Jahren relevante Angebote für lebenslanges Lernen unterbreiten.
- Menschen ab 55 Jahren dazu motivieren und ermutigen, sich für lebenslanges Lernen anzumelden und daran teilzunehmen.
- Überwachung der Wirksamkeit der Beratung und der Zufriedenheit des Lernenden mit der Dienstleistung und/oder der absolvierten Ausbildung.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Das Programm der Bildungsberatung

Das Programm der „Bildungsberatung für Menschen ab 55“ umfasst fünf Hauptschritte.

1) Erster Schritt

Der erste Schritt zielt darauf ab, die Bedürfnisse, Möglichkeiten, Erwartungen und Interessen des Lernenden 55+ zu ermitteln, indem mit einem Lernenden 4 Diagnosefragebögen durchgeführt werden.

Dies ist der Ausgangspunkt für die Dienstleistung. Der Berater ermittelt die Situation, Bedürfnisse und Möglichkeiten des Klienten anhand von vier „Diagnosefragebögen“ (ausgefüllt vom Lernenden oder Berater). Die Fragebögen umfassen unter anderem: Bildungshintergrund, beruflicher Werdegang, bisherige Ausbildungs-/Bildungserfahrungen, aktuelle Lebenssituation, Interessen und Bildungsbedarf, die durch zukünftige Bildungsinitiativen berücksichtigt werden können. Die Fragebögen sollten in einem Treffen zwischen Lernendem und Berater ausgefüllt werden. Das detaillierte Programm und die organisatorischen Empfehlungen für das Treffen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Erstes Treffen zwischen einem Berater und einem Lernenden 55+	Programm des ersten Schrittes	Organisatorische Empfehlungen
	• Einem Lernenden die Ziele und das Beratungsprogramm erklären. • Freies Gespräch mit dem Lernenden über seine aktuelle Situation/Bildungsteilnahme. • Durchführung des Fragebogens zum Bildungshintergrund des Lernenden (mithilfe einer Vorlage). • Durchführung des Fragebogens zur beruflichen Vergangenheit (mithilfe einer Vorlage). • Durchführung des Fragebogens zur aktuellen Lebenssituation des Lernenden (mithilfe einer Vorlage). • Durchführung des Fragebogens zu den Bildungsbedürfnissen und -erwartungen des Lernenden (mithilfe einer Vorlage). • Gemeinsam mit dem Lernenden seine wichtigsten Bildungsbedürfnisse und -erwartungen festlegen. • Der Berater füllt die Educational Advisory Card aus – die Arbeit mit dem Lernenden (anhand einer Vorlage).	Dauer: ca. 45 Minuten. Formel: persönlich oder aus der Ferne (Videokonferenz oder Telefonanruf).





2) Zweiter Schritt

Im zweiten Schritt der Beratung analysiert der Berater diagnostische Fragebögen, um die Bildungsziele und -möglichkeiten des Lernenden zu spezifizieren und zu profilieren.

Auf der Grundlage der in vier Diagnosefragebögen enthaltenen Informationen erhält der Berater eine Reihe von Informationen, die für den Prozess der Profilerstellung für die zukünftige Ausbildung eines bestimmten Lernenden im Alter von 55+ nützlich sind. Dabei geht es sowohl um die Bedürfnisse und logistischen Möglichkeiten des Einzelnen als auch um den inhaltlichen Umfang der Ausbildung/Kurse, die ihn/sie interessieren.

Basierend auf Informationen über die Bildungs- und Berufserfahrung des Lernenden sollte der Berater keine Dienstleistungen vorschlagen, die die Ausbildung oder Berufserfahrung des Erwachsenen überschneiden. Wenn die Fragebögen beispielsweise zeigen, dass der Lernende eine kulinarische Ausbildung hat, sollte der Berater seine Bildungstätigkeit in gastronomischen Bereichen nicht profilieren. Hat der Lernende kürzlich einen Kurs im Bereich Diätetik abgeschlossen, sollte der Berater die zukünftige Ausbildung des Lernenden für eine weitere Ausbildung im Bereich Diätetik nicht profilieren.

Basierend auf den Interessen und Bildungserwartungen des Lernenden wird der Berater Informationen einholen:

- an welchen Arten von Dienstleistungen würde der Lernende am liebsten teilnehmen (Kurskurs, längere Ausbildung),
- in welchen inhaltlichen Bereichen die Bildungsaktivitäten für den Einzelnen am attraktivsten sind,
- wie viel Zeit (täglich / wöchentlich) kann der Klient für die Ausbildung aufwenden,
- ob der Erwachsene am Fernunterricht teilnehmen kann,
- ob der Lernende zum Unterricht fahren kann,
- ob sich der Einzelne die Kosten für Bildungsdienstleistungen leisten kann.

Wenn ein Lernender beispielsweise angibt, vier Stunden pro Woche für Bildung aufwenden zu können, sollte der Berater zeitintensive Bildungsangebote (d. h. solche, die mehrere Stunden tägliche Aktivitäten umfassen) für den Klienten nicht in Betracht ziehen. Wenn ein Lernender an seinem Wohnort keinen Zugang zu einem Computer und/oder zum Internet hat oder nur über geringe Computer-/IKT-Kenntnisse verfügt, sollte der Berater Online-/Fern- oder Blended-Learning-Bildungsangebote für den Klienten nicht in Betracht ziehen.

3) Dritter Schritt

Im dritten Schritt analysiert der Berater anhand der Internetrecherche und seiner eigenen Kenntnisse über den Bildungsmarkt die in einem bestimmten Gebiet verfügbaren Bildungseinrichtungen und -dienste.

Die Aufgabe des Beraters besteht darin, mögliche Dienstleistungen für seinen Klienten in einem bestimmten Gebiet (z. B. Stadt, Gemeinde – bei stationärem Unterricht, bei Fernunterricht – ohne geografische Einschränkung) gründlich zu recherchieren. Je nach Präferenzen und finanziellen Möglichkeiten des Teilnehmers prüft der Berater nur kostenlose Dienstleistungen (z. B. im Rahmen von EU-/nationalen Projekten) oder auch kostenpflichtige Dienstleistungen.

Die Aktivitäten des zweiten und dritten Schritts werden vom Betreuer ohne Beteiligung des Lernenden durchgeführt. Die Programm- und Organisationsempfehlungen finden Sie in der folgenden Tabelle.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CCO 1.0 DEED
CCO 1.0 Universal



Eigene Arbeit des Beraters - Zeit zwischen den Treffen mit dem Teilnehmer	Programm des zweiten und dritten Schrittes	Organisatorische Empfehlungen
	• Analyse der vier mit dem Lernenden durchgeführten Fragebögen und Konkretisierung/Profilierung seiner/ihrer Bildungsziele für die Zukunft. • Analyse der auf dem Markt verfügbaren Bildungseinrichtungen und Angebote für lebenslanges Lernen. • Identifizierung möglicher Bildungsdienstleistungen auf dem Markt (gemäß dem Wissen des Beraters), die zu den festgelegten Bildungszielen/Bedürfnissen/Erwartungen des Lernenden passen. • Auswahl (mindestens 2) von Vorschlägen für Bildungsdienstleistungen für den Lernenden (anhand einer Vorlage). • Der/Die Betreuer/in füllt die Bildungsberatungskarte aus – eine Eigenarbeit des/der Betreuers/in (anhand einer Vorlage).	Zeitaufwand: je nach Bedarf (schätzungsweise 3 – 3,5 Stunden). Leistungsform: Eigene Tätigkeit des Betreuers ohne Lernenden.

4) Vierter Schritt

Im vierten Schritt des Dienstes unterbreitet der Berater dem Lernenden mindestens zwei Vorschläge für Bildungs-/lebenslange Lerndienste, die auf die Bildungsziele, Interessen und Lernmöglichkeiten des Lernenden 55+ zugeschnitten sind.

Auch formale Bildung wird nicht ausgeschlossen, beispielsweise durch die individuelle Ergänzung formaler Bildung. Der Berater ermutigt den Lernenden, sich für eine der Optionen zu entscheiden und motiviert ihn, eine Bildungsaktivität aufzunehmen.

Der Berater kann eine Kartenvorlage mit Vorschlägen für Bildungsangebote für die Lernenden verwenden.

Die Tagesordnung und die organisatorischen Empfehlungen des Treffens sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CCO 1.0 DEED
CCO 1.0 Universal



Das zweite Treffen mit dem Lernenden	Programm des vierten Schrittes	Organisatorische Empfehlungen
	• Erinnern Sie den Lernenden an die Beratungsziele und Aktivitäten, die während des ersten Treffens abgeschlossen wurden. • Dem Erwachsenen ausgewählte Servicevorschläge präsentieren (mithilfe einer Vorlage). • Gespräch mit dem Lernenden über die angebotenen Bildungs-/lebenslangen Lernangebote. Fragen Sie den Lernenden nach seiner/ihrer Meinung. • Optional Kontaktaufnahme mit ausgewählten Bildungseinrichtungen (z.B. Prüfung, ob der Gottesdienst pünktlich beginnt, Fragen zum Ablauf/Ort des Gottesdienstes, zur Bezahlung etc.). • Versuchen Sie, einen Dienst auszuwählen, für den sich der Lernende anmelden möchte. • Den Lernenden dazu ermutigen/motivieren, eine lebenslange Lernaktivität aufzunehmen. • Der Lernende füllt die Umfrage zur Evaluation der Bildungsberatung aus (mithilfe einer Vorlage). • Der Berater füllt die Bildungsberatungskarte „Beratergespräch mit dem Lernenden“ aus (anhand einer Vorlage).	Zeit: ca. 25 - 35 Minuten. Formel: persönlich oder aus der Ferne (Videokonferenz oder Telefonanruf).

5) Fünfter Schritt

Der letzte Schritt der Beratungsleistung besteht darin, die Zufriedenheit des Lernenden mit der Leistung zu beurteilen und zu überwachen, ob die Person mit irgendeiner Form des lebenslangen Lernens begonnen hat.

Wenn möglich, sollte der Berater den Teilnehmer auch über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten und prüfen, ob der Lernende die Ausbildung fortsetzt, für welchen Zeitraum, mit welchen Ergebnissen und ob er mit der gewählten Ausbildungsform zufrieden ist.

Die Programm- und Organisationsempfehlungen für die letzte Beratungsphase sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Fernkontakt mit dem Lernenden	Programm des fünften Schrittes	Organisatorische Empfehlungen
	• Erfassung der Zufriedenheit der Lernenden mit der Bildungsberatung anhand des Interviewfragebogens nach Abschluss der Bildungsberatung (mittels Vorlage). • Überwachung, ob der Lernende eine Ausbildung absolviert hat. • Überwachung der Zufriedenheit der Teilnehmer mit der absolvierten Ausbildung (falls zutreffend).	· Dauer: je nach Bedarf (schätzungsweise 5–10 Minuten). Form der Dienstleistung: Telefongespräch.





Der Beratungsverlauf und -plan

Der gesamte Beratungsaufwand pro Lernendem beträgt ca. 4,5 Zeitstunden (inkl. zweier Treffen und Tätigkeit des Betreuers ohne den Teilnehmer).

Die Durchführung der Dienstleistung ist im Rahmen von zwei Treffen des Betreuers mit dem Teilnehmer geplant.

Das erste Treffen soll etwa 45 Minuten dauern, das zweite etwa 25–35 Minuten.

Zwischen den Sitzungen muss der/die Betreuer/in eigene Aufgaben erledigen. Die Dauer der eigenen Aufgaben, ohne den/die Lernenden, beträgt schätzungsweise 3–3,5 Stunden. Während der Aufgaben sollte der/die Betreuer/in:

- vier ausgefüllte Fragebögen zu analysieren,
- die pädagogischen Ziele/Bedürfnisse/Erwartungen/Interessen des Klienten zu spezifizieren,
- den Bildungsmarkt / das Angebot der Bildungseinrichtungen analysieren,
- Suche nach den für den Lernenden am besten geeigneten Bildungsangeboten.

Berater können sich auch an Bildungseinrichtungen wenden, um sich nach den Einzelheiten ihres Bildungsangebots zu erkundigen.

Die Treffen sind als Präsenzveranstaltungen geplant, können aber je nach Pandemielage, Gesundheitszustand der Lernenden, Lebenssituation und Präferenzen teilweise oder vollständig per Fernzugriff (online oder telefonisch) durchgeführt werden.

Zusätzliche Annahmen

Die Bildungsberatung sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

- Lernspezifika von Menschen ab 55 Jahren,
- Bedingungen der Bildungs- und Beratungsarbeit mit Menschen ab 55 Jahren,
- methodischer Workshop, angepasst an Menschen ab 55 Jahren.

Die Bildungsberatung muss auf Personen zugeschnitten sein, die ihre Berufstätigkeit beendet haben oder in naher Zukunft beenden werden (z. B. Personen im Vorruhestandsalter, Rentner, Personen, die Vorruhestandsleistungen beziehen, Ruheständler).

Der Beratungsdienst sollte die Elemente des menschlichen Wohlbefindens im Hinblick auf persönliche Interessen, Leidenschaften, Kenntnisse und Fähigkeiten berücksichtigen, die die Lebensqualität von Menschen ab 55 Jahren steigern.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





2. Beschreibung der Beratungszielgruppe

Die Beratungszielgruppe dieses Projekts richtet sich speziell an Erwachsene ab 55 Jahren in Deutschland und Polen. Diese Bevölkerungsgruppe umfasst Personen, die sich in verschiedenen Phasen ihres nachberuflichen Lebens befinden, entweder kurz vor dem Ruhestand oder bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden. Die Gruppe weist vielfältige Merkmale auf, unter anderem in Bezug auf Beschäftigungsstatus, Gesundheitszustand, Bildungshintergrund und digitale Kompetenzen. Durch die Berücksichtigung dieser Vielfalt zielt das Projekt darauf ab, ein umfassendes, inklusives und effektives Bildungsberatungsangebot zu schaffen, das den Bedürfnissen dieser Bevölkerungsgruppe gerecht wird.

Wesentliche Merkmale der Zielgruppe:

1. Altersgruppe:

Der Fokus liegt auf Personen ab 55 Jahren. Diese Altersgruppe ist besonders bedeutsam, da sie Menschen umfasst, die sich im Übergang vom aktiven Berufsleben in den Ruhestand befinden oder bereits im Ruhestand sind. Viele Menschen dieser Gruppe suchen nach Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung, sozialen Integration und lebenslangem Lernen, stoßen jedoch oft auf Barrieren, die ihre Teilnahme an solchen Aktivitäten behindern.

2. Sozioökonomische und demografische Vielfalt:

Die Gruppe umfasst sowohl Stadt- als auch Landbewohner und spiegelt die sozioökonomische Vielfalt in Deutschland und Polen wider. In städtischen Gebieten haben Menschen möglicherweise einen besseren Zugang zu Ressourcen, stehen aber auch vor Herausforderungen wie digitaler Ausgrenzung, insbesondere bei älteren Menschen mit eingeschränkter Technologieerfahrung. Im Gegensatz dazu erleben Landbewohner möglicherweise physische Isolation und eingeschränkte Verfügbarkeit von Bildungsangeboten, was maßgeschneiderte Outreach-Strategien erfordert.

Das Projekt berücksichtigt auch die wirtschaftliche Lage der einzelnen Personen. Diese variiert von finanziell stabil bis hin zu Personen, die von einer begrenzten Rente oder staatlichen Leistungen leben. Diese wirtschaftlichen Unterschiede wirken sich auf ihre Fähigkeit aus, an nicht-beruflichen Bildungsaktivitäten teilzunehmen.

3. Gesundheit und körperliche Verfassung:

Diese Bevölkerungsgruppe umfasst sowohl Menschen ohne Behinderung als auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Mit der zunehmenden Alterung der Bevölkerung in Deutschland und Polen steigt auch die Zahl älterer Menschen mit chronischen Erkrankungen, eingeschränkter Mobilität oder Sinnesbeeinträchtigungen. Das Projekt legt Wert auf Inklusivität, indem es sicherstellt, dass die Beratungsangebote für Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen Problemen zugänglich und anpassbar sind. Dazu gehört die Bereitstellung von Fern- oder Online-Beratungsmöglichkeiten für diejenigen, die aufgrund von Mobilitäts- oder Gesundheitseinschränkungen Schwierigkeiten haben, persönliche Beratungen wahrzunehmen.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



4. Bildungshintergrund und digitale Kompetenz:

- Die Zielgruppe zeichnet sich durch eine allgemein niedrige Teilnahmequote an formaler und nicht-formaler Bildung aus. Dies ist teilweise auf die unterschiedlichen Bildungshintergründe zurückzuführen, die von Personen mit Grundbildung bis hin zu Personen mit höheren Qualifikationen reichen, die jedoch seit mehreren Jahren nicht mehr an Aktivitäten des lebenslangen Lernens teilgenommen haben.

Digitale Kompetenz ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Viele Menschen ab 55 Jahren in Deutschland und Polen stehen vor Herausforderungen im Umgang mit moderner Technologie, was ihren Zugang zu Bildungsressourcen und Informationen beeinträchtigt. Das Projekt zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen, indem es die Unterstützung digitaler Kompetenzen in die Beratungsangebote integriert und sicherstellt, dass die angebotene Beratung auch für Menschen mit eingeschränkten digitalen Kompetenzen zugänglich und relevant ist.

5. Soziale und psychologische Aspekte:

Soziale Isolation ist ein erhebliches Problem für ältere Menschen, insbesondere in der Zeit nach der COVID-19-Pandemie. Sie hat bei vielen älteren Menschen Gefühle der Einsamkeit und Isolation verstärkt. Zur Zielgruppe der Beratung gehören Personen, deren soziale Kontakte aufgrund von Ruhestand, gesundheitlichen Problemen oder dem Verlust enger Lebenspartner eingeschränkt sind.

- Die Beratungsdienste werden auch auf die psychologischen Bedürfnisse dieser Personen eingehen, indem sie das soziale Engagement durch Gruppenlernsitzungen, Gemeinschaftsaktivitäten und maßgeschneiderte Bildungswege fördern, die ein Gefühl von Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit und persönlichem Wachstum fördern.

Begründung für die Auswahl:

Die Zielgruppe der Personen ab 55 Jahren wurde auf der Grundlage mehrerer sozioökonomischer und demografischer Faktoren ausgewählt:

Niedrige Teilnahmequoten: Statistiken zeigen, dass die Teilnahme älterer Menschen an lebenslangem Lernen in Polen und Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Ländern deutlich geringer ist. Dieses Projekt zielt darauf ab, diese niedrigen Teilnahmequoten durch die Entwicklung zugänglicher und inklusiver nicht-professioneller Bildungsberatungsdienste zu beheben, die den Schwerpunkt eher auf die persönliche Entwicklung als auf berufliche Fähigkeiten legen.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Soziale Isolation: Die Pandemie hat das Sozialverhalten nachhaltig beeinflusst, insbesondere bei älteren Menschen, die möglicherweise keine Möglichkeit mehr haben, sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Der Beratungsdienst dieses Projekts wird neue Wege zur sozialen und schulischen Teilhabe eröffnen und so ihre Lebensqualität verbessern.

Vielfältige Bedürfnisse und Erwartungen: Menschen ab 55 Jahren haben oft unterschiedliche Erwartungen an ihre Ausbildung und persönliche Entwicklung. Manche suchen Kurse, die ihren Hobbys und persönlichen Interessen entsprechen, wie Kunst, Sprachen oder Technologie, während andere sich auf Gesundheit, Wellness oder gesellschaftliches Engagement konzentrieren. Der Beratungsservice bietet eine individuelle Beratung, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist und sicherstellt, dass die vorgeschlagenen Bildungsangebote relevant, ansprechend und zugänglich sind.

Digitale Ausgrenzung: Zur Zielgruppe gehören Personen, die aufgrund mangelnder Kompetenzen oder fehlender Zugangsmöglichkeiten von digitaler Ausgrenzung betroffen sind. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist von entscheidender Bedeutung, da digitale Kompetenzen für den Zugang zu Bildungsangeboten und -ressourcen zunehmend wichtiger werden. Das Projekt umfasst Strategien zur Förderung der digitalen Kompetenz älterer Teilnehmer, um ihnen eine stärkere Beteiligung an lebenslangem Lernen zu ermöglichen.

Inklusions- und Chancengleichheitsansatz:

Das Projekt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ab 55 Jahren von den Beratungsangeboten profitieren können, unabhängig von Geschlecht, sozioökonomischem Status, Gesundheitszustand oder digitalen Kompetenzen. Es werden gezielte Maßnahmen ergriffen, um marginalisierte und benachteiligte Gruppen zu erreichen, darunter Menschen in ländlichen oder abgelegenen Gebieten, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten. Alle Materialien und Dienstleistungen werden sowohl digital als auch physisch zugänglich gemacht, und die Beratungsgespräche bieten flexible Optionen wie Fern- oder Online-Konsultationen, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ziel des Beratungsdienstes ist es letztendlich, Menschen dieser Altersgruppe zu befähigen, proaktiv Schritte in Richtung lebenslanges Lernen zu unternehmen und so ihre soziale Eingliederung, ihr psychisches Wohlbefinden und ihre allgemeine Lebensqualität zu verbessern.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





3. Anforderungen an das dienstleistende Personal

Ausbildungsvoraussetzungen:

Höhere Bildung

Bevorzugtes Fachgebiet: Geisteswissenschaften

- Mindestens 2 Jahre Erfahrung in einem der folgenden Bereiche:
- Durchführung von pädagogischen Schulungen oder Workshops für Erwachsene,
- Bildungsberatung oder -beratung,
- Tätigkeit im Bereich der Erwachsenenbildung.

Erforderliche Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten:

- Fähigkeit, umfassende und verständliche Bildungswege für Erwachsene ab 55 Jahren zu erstellen.
- Hohe analytische Fähigkeiten sind erforderlich, um die persönlichen Interessen, Leidenschaften, Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer in die vorgeschlagenen Bildungswege einzubinden.
- Starkes Einfühlungsvermögen und Geduld erleichtern den Prozess der Bildungsberatung.
- Fähigkeit, erreichbare und dennoch motivierende Ziele für die Teilnehmer zu setzen.
- Hohe Recherchekompetenz erforderlich, um die besten Bildungsangebote für die Teilnehmer zu finden.
- Starke zwischenmenschliche Kommunikationsfähigkeiten, um die Kommunikation mit Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft zu erleichtern.
- Aufgeschlossenheit gegenüber den Meinungen und Rückmeldungen der Teilnehmer.
- Zeitmanagementfähigkeiten, um sicherzustellen, dass Beratungssitzungen rechtzeitig abgeschlossen werden.

Weitere Fähigkeiten und Empfehlungen:

Obwohl die Beratung persönlich stattfindet, muss der Berater in der Lage sein, die Dienstleistung auch aus der Ferne (online oder telefonisch) anzubieten, wenn der Gesundheitszustand des Klienten eine persönliche Beratung nicht zulässt.

Der Berater sollte sich in Online-Umgebungen auskennen, um sicherzustellen, dass die vorbereiteten Karrierewege gut recherchiert sind, und um den Kontakt mit dem Veranstalter und den Teilnehmern zu erleichtern.

Der Berater sollte sich in verschiedenen Themen und Bereichen gut auskennen, um effektiv auf die Erfahrungen und Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen zu können.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



4. Unterweisung der Serviceleitung

Die folgenden Anweisungen bieten einen detaillierten und strukturierten Ansatz zur Verwaltung des Bildungsberatungsdienstes und stellen sicher, dass dieser reibungslos und effektiv funktioniert.

1. Vorbereitung und Planung

- **Terminplanung:** Erstellen Sie einen umfassenden Zeitplan für Beratungsgespräche, der die Verfügbarkeit von Beratern und Teilnehmern berücksichtigt. Stellen Sie geeignete Veranstaltungsorte und Ressourcen bereit (z. B. digitale Tools für Online-Sitzungen).
- **Ressourcenzuweisung:** Erstellen und pflegen Sie ein Inventar der benötigten Materialien, einschließlich gedruckter Anleitungen, digitaler Geräte und technischer Supportoptionen. Stellen Sie sicher, dass alle Mitarbeiter Zugriff auf die neuesten Ressourcen und Updates haben.
- **Schulung des Personals:** Führen Sie regelmäßige Schulungen für Berater durch und konzentrieren Sie sich dabei auf Fähigkeiten wie Teilnehmereinbindung, Fernberatungstechniken und Verbesserung der digitalen Kompetenz.

2. Durchführung von Beratungsgesprächen

- **Teilnehmerzuordnung:** Ordnen Sie jedem Teilnehmer einen Berater zu, der seinen Bedürfnissen entspricht. Stellen Sie sicher, dass der Berater über die für die Ziele des Teilnehmers relevanten Fachkenntnisse und Fähigkeiten verfügt.
- **Sitzungsstruktur:** Stellen Sie sicher, dass jede Sitzung einem strukturierten Format folgt: Ersttreffen (Bedarfsanalyse), Folgetreffen (Erkundung der Bildungsoptionen) und ein Abschlusstreffen (Aktionsplanung und Überweisung).
- **Feedback-Erfassung:** Sammeln Sie unmittelbar nach den Sitzungen Feedback über digitale Umfragen oder persönliche Formulare, um die Zufriedenheit der Teilnehmer zu messen und Bereiche zu identifizieren, die verbessert werden können.

3. Überwachung und Bewertung

- **Sitzungsauswertungen:** Verwenden Sie standardisierte Tools wie Beobachtungsschecklisten und Teilnehmerbefragungen, um die Effektivität jeder Sitzung auszuwerten.
- **Vierteljährliche Überprüfungen:** Organisieren Sie alle drei Monate ausführliche Überprüfungen, um die Gesamtleistung des Dienstes zu beurteilen, einschließlich der Effektivität der Berater, der Ergebnisse der Teilnehmer und der Relevanz der angebotenen Bildungswege.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Passen Sie den Service anhand der Bewertungsergebnisse an und integrieren Sie bei Bedarf neue Methoden, Schulungsprogramme oder Ressourcen.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





4. Berichterstattung und Dokumentation

- Sitzungsberichte: Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über jede Beratungssitzung, einschließlich Teilnehmerdaten, Sitzungsergebnissen und erforderlichen Folgemaßnahmen. Stellen Sie sicher, dass alle Daten sicher gespeichert werden und den Datenschutzbestimmungen entsprechen.
- Aufzeichnungen zur Mitarbeiterleistung: Führen Sie eine geordnete Dokumentation der Mitarbeiterleistung, einschließlich Schulungsaufzeichnungen, Sitzungsbeobachtungen und beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.
- Vierteljährliche Berichte: Erstellen Sie vierteljährliche Leistungsberichte mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse, des Teilnehmerfeedbacks und der Verbesserungspotenziale. Teilen Sie diese Berichte mit den Projektbeteiligten und nutzen Sie sie zur Steuerung von Serviceverbesserungen.

5. Krisenmanagement und Notfallplanung

- Alternative Beratungsmethoden: Entwickeln Sie Notfallpläne für den Übergang zu Online- oder Telefonberatungssitzungen im Falle von gesundheitlichen Notfällen oder technischen Störungen.
- Kommunikationsprotokolle: Stellen Sie sicher, dass klare Kommunikationskanäle mit Teilnehmern und Mitarbeitern bestehen bleiben und dass bei Serviceunterbrechungen zeitnahe Updates bereitgestellt werden.
- Unterstützungssysteme: Bieten Sie sowohl Teilnehmern als auch Mitarbeitern technische und emotionale Unterstützungsmöglichkeiten, insbesondere in Krisensituationen, die die Leistungserbringung beeinträchtigen können.

Durch die Befolgung dieser detaillierten Anweisungen trägt das Servicemanagement-Personal dazu bei, dass der Bildungsberatungsdienst effektiv und effizient funktioniert, seine Ziele erreicht und die persönliche Entwicklung der Zielgruppe unterstützt.





5. Organisatorische Voraussetzungen sowie logistische und technische Empfehlungen für den Service

Organisatorische Voraussetzungen:

Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer während des gesamten Beratungsprozesses alle erforderlichen Dokumente (Fragebögen, Beratungskarten usw.) unterschreiben.

Stellen Sie sicher, dass es in der Beratung zu keiner Diskriminierung aufgrund des Alters, der Religion oder des Geschlechts der Teilnehmenden kommt. Sollten Teilnehmende oder Mitarbeitende derartige Vorfälle melden, ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen und benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

Berücksichtigen Sie die berufliche und persönliche Situation der Teilnehmenden, um potenzielle Nutzer des Angebots nicht auszuschließen. Beraterinnen und Berater sollten sowohl kostenlose als auch kommerzielle Bildungsangebote empfehlen, um die wirtschaftliche Situation und Präferenzen der Lernenden zu berücksichtigen.

Stellen Sie leicht lesbare und verständliche Materialien bereit. Sollten Teilnehmer Schwierigkeiten beim Lesen oder beim Zugriff auf die Materialien haben, bieten Sie angepasste Dokumente an.

Fragen Sie die Teilnehmer vor der Beratung, ob sie besondere Bedürfnisse oder Einschränkungen haben, die das Personal kennen sollte.

Logistische Empfehlungen

Stellen Sie sicher, dass die Räume ausreichend Bewegungsfreiheit für Teilnehmer und Betreuer bieten. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Räume ausreichend belüftet und beheizt sind, um sich den Wetterbedingungen anzupassen.

Statten Sie den Raum mit bequemen und ergonomischen Sitzgelegenheiten aus. Halten Sie für Teilnehmer, die diese wünschen, zusätzliche Kissen bereit.

Stellen Sie sicher, dass das Gebäude über Maßnahmen für Teilnehmer mit eingeschränkter Mobilität verfügt (Aufzüge, Rampen, Handläufe usw.).

Stellen Sie sicher, dass der Veranstaltungsort leicht zu finden und entsprechend gekennzeichnet ist. Wenn die Teilnehmer Hilfe benötigen, geben Sie ihnen eine Wegbeschreibung.

Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer während der Beratung Zugang zu Trinkwasser haben.

Technische Empfehlungen

Bieten Sie den Teilnehmern und Mitarbeitern auf Anfrage technischen Support. Geben Sie außerdem entsprechende Anleitungen zur Navigation in digitalen Umgebungen, falls die Teilnehmer im Laufe der Beratung diese Tools nutzen müssen.

- Sollte ein Teilnehmer Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Fragebogens haben (z. B. aufgrund von Schreib-, Lese- oder anderen Schwierigkeiten), kann ein Berater ihn für ihn ausfüllen. Der Berater sollte darauf achten, dass die Antworten die Aussage des Teilnehmers widerspiegeln.

Prüfen und testen Sie elektronische Geräte vor deren Einsatz in der Beratung.

Stellen Sie den Teilnehmern für den Fall von Problemen eine Kontaktliste zur Verfügung (einschließlich der Kontaktnummern und E-Mail-Adressen des Veranstalters und des Personals).

Sichern Sie lose Kabel, die eine Stolpergefahr darstellen könnten.





Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kapitel 2: Ressourcen für die Durchführung der Bildungsberatung



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



1. Beratungskarten für Treffen Nr. 1 und Treffen Nr. 2 mit einem Lernenden

Beratungskarte für Treffen Nr. 1 mit einem Lernenden

1. Servicedaten		
Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Bilden		

2. Aufgabe für Meeting Nr. 1

->Während des ersten Treffens füllt der Lernende mit Hilfe des Beraters vier Fragebögen aus.

- Fragebogen zur aktuellen Lebenssituation des Lernenden
- Fragebogen zum Bildungshintergrund des Lernenden
- Fragebogen zu den Bildungsbedürfnissen und -erwartungen des Lernenden
- Fragebogen zur beruflichen Vergangenheit

Unterschrift des Lernenden

.....

Unterschrift des Beraters

.....



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT

CC0
CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Beratungskarte für Treffen Nr. 2 mit einem Lernenden

1. Servicedaten		
Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Bilden		

2. Beurteilung der Situation des Lernenden
-> Feedback zu den Fragebögen
-> Gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Bedingungen





-> Stärken des Lernenden

-> Kompetenzen, Interessensgebiete und berufliche Eignungen



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



3. Diskussion der Bildungschancen der Lernenden

-> Bereiche mit Verbesserungspotenzial

-> Karriereziel des Lernenden

-> Erwartungen an die Beratung

-> Dem Lernenden vorgeschlagene Bildungswege



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



-> Stellenangebote

->Erforderliche Maßnahmen zur Erreichung der Ergebnisse

-> Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Unterschrift des Lernenden

.....

Unterschrift des Beraters

.....



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



2. Beratungskarte für eigene Arbeiten

Beratungskarte für die eigene Arbeit des Beraters

1. Servicedaten		
Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Bilden		





2. Beschreibung der eigenen Arbeit des Pädagogen

-> Analyse der Fragebögen

-> Spezifizierung der Bildungsziele des Klienten

-> Recherche der Angebote auf dem Erwachsenenbildungsmarkt

-> Evaluierung des Angebots von Bildungseinrichtungen und des
Erwachsenenbildungsmarktes

-> Auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmte Bildungsangebote



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



->Kontakt zu Bildungseinrichtungen

-> Vorgeschlagene Karrierewege

->Zu erreichende Ziele

-> Im Namen des Lernenden ergriffene Maßnahmen

Unterschrift des Lernenden

Unterschrift des Beraters

.....

.....



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



3. Bildungsangebotskarte für Lernende

1. Servicedaten		
Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Beratungsform		

Bildungsvorschläge

Vorschlag 1

Name des Bildungsangebots	
Beschreibung des Angebots	
Art der Lieferung	
Dauer	☐ online ☐ persönlich ☐ Hybrid
Erwartete Ergebnisse	





Vorschlag 2

Name des Bildungsangebots	
Beschreibung des Angebots	
Art der Lieferung	☐ online ☐ persönlich ☐ Hybrid
Dauer	
Erwartete Ergebnisse	

Vorschlag 3

Name des Bildungsangebots	
Beschreibung des Angebots	
Art der Lieferung	☐ online ☐ persönlich ☐ Hybrid
Dauer	
Erwartete Ergebnisse	

Empfehlungen für den Lernenden

Basierend auf den Präferenzen und Bedürfnissen des Lernenden werden die folgenden Bildungsangebote empfohlen. Bitte geben Sie individuelle Ratschläge, wie diese Angebote mit den Zielen des Lernenden vereinbar sind.





Nächste Schritte

Der Lernende sollte diese Schritte befolgen, um sich für das/die ausgewählte(n) Bildungsangebot(e) anzumelden:

1. Kontaktieren Sie die Bildungseinrichtung.
2. Schließen Sie den Registrierungsprozess ab.
3. Bereiten Sie die erforderlichen Dokumente bzw. Voraussetzungen vor.
4. Teilnahme bestätigen und Programm starten.

Unterschriften

Unterschrift des Lernenden	Unterschrift des Beraters	Datum

Zusätzliche Kommentare:

Empfehlungen für den Lernenden



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



4. Fragebogen zum Bildungshintergrund des Lernenden

Anweisungen für Berater:

Sehr geehrte/r Berater/in, vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Fragebogens. Dieses Tool soll Personen ab 55 Jahren helfen, ihren Bildungshintergrund zu reflektieren und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erkunden. Ihre Rolle bei der Begleitung durch diesen Prozess ist entscheidend. Bitte befolgen Sie diese Anweisungen, um einen reibungslosen und effektiven Ablauf für die Teilnehmer/innen zu gewährleisten.

Allgemeine Anweisungen

1. Informieren Sie die Teilnehmer, dass der Fragebogen ihnen dabei helfen soll, ihren Bildungshintergrund einzuschätzen und mögliche Bereiche für weiteres Lernen und Entwicklung zu identifizieren.
2. Jeder Fragebogen sollte in etwa 12 Minuten ausgefüllt sein. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer das Zeitlimit kennen und ermutigen Sie sie, am Ball zu bleiben.
3. Stehen Sie den Teilnehmern beim Ausfüllen des Fragebogens für jede notwendige Unterstützung oder Erklärung zur Verfügung.
4. Stellen Sie sicher, dass alle Antworten vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung pädagogischer Anleitungen verwendet werden.

Durchführung des Fragebogens

1. Erklären Sie zunächst den Zweck des Fragebogens und wie er Ihnen bei der Planung Ihres Bildungswegs helfen kann.
 - Beispiel: „Dieser Fragebogen soll Ihnen helfen, über Ihren Bildungshintergrund nachzudenken und Möglichkeiten zur Weiterbildung zu prüfen. Ihre Antworten helfen uns, Ihre Erfahrungen und Interessen zu verstehen und Sie auf Ihrem Bildungsweg zu begleiten.“
2. Geschlossene Fragen: Führen Sie die Teilnehmer durch die geschlossenen Fragen. Ermutigen Sie sie, die Option auszuwählen, die am besten zu ihrer Erfahrung passt. Wenn sie „Sonstiges“ wählen, geben Sie bitte eine kurze schriftliche Erklärung ab.
3. Offene Fragen: Ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre Erfahrungen und Gedanken zu den offenen Fragen ausführlich zu teilen. Versichern Sie ihnen, dass ihr ehrliches Feedback wertvoll ist und es keine richtigen oder falschen Antworten gibt.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Letzte Schritte

1. Überprüfen Sie schnell die Antworten, um sicherzustellen, dass alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen des Teilnehmers beantwortet wurden.
 2. Nutzen Sie die Antworten, um eine Diskussion über mögliche Bildungswege und -möglichkeiten anzuregen, die ihren Interessen und ihrem Hintergrund entsprechen.
 3. Bedanken Sie sich bei den Teilnehmern für ihre Zeit und ihre wertvollen Beiträge.
- Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Unterstützung, die zu einem erfolgreichen Beratungsgespräch beiträgt. Bei Fragen oder für weitere Unterstützung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



Anweisungen für Lernende:

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen. Ihre Antworten helfen uns, Ihren Bildungshintergrund besser zu verstehen und Ihnen dabei zu helfen, potenzielle Weiterbildungsmöglichkeiten zu identifizieren. Bitte folgen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens den nachstehenden Anweisungen.

Allgemeine Anweisungen

1. Dieser Fragebogen soll Ihnen dabei helfen, Ihren Bildungshintergrund zu reflektieren und Möglichkeiten zur Weiterbildung auszuloten.
2. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 12 Minuten. Bitte planen Sie die Zeit ein, um alle Fragen beantworten zu können.
3. Ihre ehrlichen und durchdachten Antworten sind wertvoll. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, und Ihr Feedback wird vertraulich behandelt.
4. Sollten Sie beim Ausfüllen des Fragebogens Fragen haben oder Unklarheiten haben, zögern Sie bitte nicht, den Berater um Hilfe zu bitten.

Ausfüllen des Fragebogens

1. Wählen Sie für jede geschlossene Frage die Option aus, die am besten auf Ihre Erfahrung zutrifft. Sollte keine der Optionen zutreffen, wählen Sie bitte „Sonstiges“ und geben Sie Ihre Antwort in das dafür vorgesehene Feld ein.
2. Bitte beantworten Sie die offenen Fragen ausführlich. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sind uns sehr wichtig.

Letzte Schritte

1. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, überprüfen Sie Ihre Antworten noch einmal, um sicherzustellen, dass Sie alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet haben.
2. Besprechen Sie Ihre Antworten gerne mit dem Berater. Er kann Sie auf der Grundlage Ihrer Interessen und Ihres Hintergrunds zu möglichen Bildungswegen beraten.
3. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren wertvollen Beitrag. Ihre Antworten helfen uns, Ihren Bildungsweg besser zu unterstützen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, sich an den Berater zu wenden.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Servicedaten:

Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Form der Sitzung		

Fragen:

1. Was ist Ihr höchster formaler Bildungsabschluss?

☐ Abitur ☐ Bachelor ☐ Master ☐ Doktor ☐ Sonstiges (bitte angeben).....

2. Wie viele Jahre ist es her, dass Sie Ihren höchsten Bildungsabschluss erworben haben?

☐ Vor weniger als 10 Jahren
☐ Vor 10–20 Jahren ☐ Vor 21–30 Jahren ☐ Vor 31–40 Jahren ☐ Vor mehr als 40 Jahren

3. Welches Studienfach haben Sie abgeschlossen und warum haben Sie sich gerade für dieses Fach entschieden?





4. Haben Sie nach Ihrer Schulbildung weitere Zertifizierungen oder Berufsausbildungen absolviert?

☐ Nein ☐ Ja (bitte angeben).....

5. Nehmen Sie derzeit an irgendwelchen Bildungskursen oder -programmen teil?

☐ Nein ☐ Ja (bitte angeben).....

6. Was hat Sie dazu motiviert, Ihren höchsten Bildungsabschluss anzustreben?

7. Können Sie Herausforderungen beschreiben, denen Sie bei Ihrer Weiterbildung als Erwachsener gegenüberstanden?

8. Welche Arten von Bildungsressourcen oder Unterstützung waren für Sie am nützlichsten?

Weitere Fragen

9. Welchen Einfluss hatte Ihr Bildungshintergrund auf Ihre berufliche und persönliche Entwicklung?

10. Welchen Rat würden Sie anderen Erwachsenen geben, die eine Weiterbildung in Erwägung ziehen?



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



11. Was waren Ihre bedeutendsten Erfolge oder Erfahrungen während Ihrer bisherigen Ausbildung?

12. Gibt es eine bestimmte Lektion oder ein Ereignis aus Ihrer Schulzeit, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist? Wenn ja, erzählen Sie uns davon.

13. Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse aus Ihrer Ausbildung erachten Sie in Ihrem täglichen Leben oder Ihrer beruflichen Laufbahn als am wertvollsten oder nützlichsten?





5. Fragebogen zur beruflichen Vergangenheit

Anweisungen für Berater:

Sehr geehrte/r Berater/in, vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Bearbeitung des Fragebogens zur beruflichen Vergangenheit des Lernenden. Ihre Rolle ist entscheidend, damit sich die Teilnehmer/innen während des gesamten Prozesses wohl und unterstützt fühlen. Nachfolgend finden Sie Richtlinien, die Ihnen helfen, diese Sitzung effektiv zu gestalten:

Einführung

Erklären Sie den Teilnehmern, dass der Fragebogen darauf abzielt, Informationen über ihre berufliche Vergangenheit zu sammeln, die dabei helfen, ihre Umstände zu verstehen und sie in Bezug auf Bildungschancen zu lenken.

Versichern Sie dem Teilnehmer, dass seine Antworten vertraulich bleiben und nur für Forschungszwecke verwendet werden.

Informieren Sie die Teilnehmer, dass das Ausfüllen des Fragebogens etwa 12 Minuten dauern sollte, und ermutigen Sie sie, jede Frage sorgfältig zu beantworten.

Durchführung des Fragebogens

Führen Sie den Teilnehmer durch die geschlossenen Fragen und stellen Sie sicher, dass er für jede Frage die am besten passende Option auswählt. Wenn keine der angebotenen Optionen passt, fordern Sie ihn auf, „Sonstiges“ auszuwählen und seine Antwort zu präzisieren.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, ausführlich auf die offenen Fragen zu antworten. Erinnern Sie sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt und ihr ehrliches Feedback wertvoll ist.

Wenn die Zeit es erlaubt und der Teilnehmer dazu bereit ist, können Sie die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Priorisieren Sie jedoch die Beantwortung der wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.

Support und Hilfe

Seien Sie darauf vorbereitet, etwaige Fragen oder Unklarheiten des Teilnehmers zum Fragebogen zu klären.

Bieten Sie emotionale Unterstützung, wenn der Teilnehmer während der Sitzung Schwierigkeiten oder Herausforderungen äußert.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, über ihre Erfahrungen nachzudenken und diese offen zu teilen. Versichern Sie ihnen, dass ihr Beitrag wertvoll ist und zu sinnvollen Erkenntnissen beiträgt.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Letzte Schritte

Überprüfen Sie vor dem Abschluss der Sitzung die Antworten der Teilnehmer, um sicherzustellen, dass alle Fragen zufriedenstellend beantwortet wurden.

Wenn der Teilnehmer bestimmte Aspekte seiner Antworten weiter diskutieren möchte, seien Sie bereit, eine Diskussion zu moderieren und bei Bedarf Anleitung zu geben.

Bedanken Sie sich bei den Teilnehmern für ihre Zeit und Teilnahme. Betonen Sie noch einmal, wie wichtig ihr Beitrag ist.

Nachverfolgen

Bieten Sie weitere Hilfe oder Unterstützung an, wenn der Teilnehmer den Bedarf an zusätzlichen Ressourcen oder Anleitung äußert.

Bitten Sie die Teilnehmer, Feedback zu ihren Erfahrungen mit der Fragebogensitzung zu geben, einschließlich etwaiger Verbesserungsvorschläge.

Vielen Dank für Ihr Engagement bei der Unterstützung unserer Teilnehmer während dieses Prozesses. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Anweisungen für Lernende:

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren Fragebogen zu Ihrem beruflichen Werdegang auszufüllen. Ihre Angaben sind wertvoll und helfen uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen die passende Unterstützung und Beratung zukommen zu lassen. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Fragebogens die folgenden Hinweise:

Einführung

1. Der Fragebogen dient dazu, Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang, Ihrem Beschäftigungsstatus und Ihrer allgemeinen Zufriedenheit zu sammeln. Ihre ehrlichen Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse.
2. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zu Beratungszwecken verwendet. Ihre Privatsphäre ist uns wichtig.
3. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 12 Minuten. Bitte versuchen Sie, jede Frage innerhalb der vorgegebenen Zeit zu beantworten, um die Vollständigkeit sicherzustellen.

Ausfüllen des Fragebogens

1. Wählen Sie für jede geschlossene Frage die Option aus, die Ihre Situation am besten beschreibt. Trifft keine der Optionen auf Sie zu, wählen Sie „Sonstiges“ und geben Sie Ihre Antwort ein.
2. Beantworten Sie die offenen Fragen ausführlich. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sind wertvoll, teilen Sie sie daher gerne offen mit uns.
3. Wenn es die Zeit erlaubt und Sie möchten, können Sie auch die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Beantworten Sie jedoch vorrangig die wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.

Hilfe und Unterstützung

1. Wenn Sie Fragen haben oder zu einem Teil des Fragebogens eine Erklärung benötigen, zögern Sie nicht, den Berater um Hilfe zu bitten.
2. Wenn eine der Fragen starke Emotionen hervorruft oder es Ihnen schwerfällt, über bestimmte Aspekte zu sprechen, lassen Sie sich Zeit und seien Sie sich bewusst, dass Ihnen Unterstützung zur Verfügung steht.
3. Seien Sie in Ihren Antworten ehrlich und aufrichtig. Ihr Feedback hilft uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen entsprechende Unterstützung zu bieten.

Letzte Schritte

1. Nehmen Sie sich vor dem Absenden einen Moment Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie Ihre Umstände genau widerspiegeln.
2. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, danken Sie dem Berater für seine Hilfe und Ihre Teilnahme.
3. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit. Ihr Input ist für uns von unschätzbarem Wert und wir schätzen Ihren Beitrag.





Servicedaten:

Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Form der Sitzung		

Fragen:

1. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie?

2. Waren Sie bereits selbstständig tätig? Wenn ja, wie lange?

- ☐ Nein
☐ Ja, (für)

3. Hatten Sie jemals eine längere berufliche Unterbrechung (länger als ein Jahr)? Wenn ja, wie lange?

- ☐ Nein
☐ Ja, (für)



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





4. In welcher der folgenden Branchen haben Sie vor Ihrer Pensionierung bzw. Arbeitszeitreduzierung überwiegend gearbeitet? (Bitte alle zutreffenden Antworten auswählen)

- ☐ Landwirtschaft
- ☐ Wirtschaft und Finanzen
- ☐ Bildung
- ☐ Gesundheit und Soziales
- ☐ Fertigung
- ☐ Öffentlicher Sektor
- ☐ Technologie
- ☐ Sonstiges (bitte angeben).....

5. Wie würden Sie Ihre allgemeine Zufriedenheit mit Ihrem Berufsleben beschreiben?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Neutral
- ☐ Unzufrieden
- ☐ Sehr unzufrieden

6. Beschreiben Sie bitte die Rollen und Verantwortlichkeiten, die Sie in Ihrem Hauptberuf innehatten.

7. Was waren die bedeutendsten Veränderungen in Ihrem Beruf während Ihrer Karriere?

8. Welcher war für Sie der lohnendste Job und warum?

9. Wenn Sie auf Ihren beruflichen Werdegang zurückblicken, über welche Fähigkeiten oder Wissensgebiete hätten Sie gerne mehr gelernt?





Weitere Fragen

10. Auf welche der folgenden Hindernisse sind Sie in Ihrer Karriere gestoßen? (Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.)

- ☐ Schwierigkeiten beim Erlernen neuer Technologien
- ☐ Altersdiskriminierung
- ☐ Eingeschränkte Aufstiegsmöglichkeiten
- ☐ Gesundheitsbezogene Probleme
- ☐ Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- ☐ Mangelnde Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung
- ☐ Stereotypen über ältere Arbeitnehmer
- ☐ Sonstiges (bitte angeben): _____

11. Welche Strategien haben sich Ihrer Meinung nach als am wirksamsten erwiesen, um die Arbeitszufriedenheit und Motivation aufrechtzuerhalten?

12. Was hat Sie dazu motiviert, den Arbeitsplatz oder die Karriere zu wechseln (falls Sie dies getan haben)?

13. Können Sie ein Beispiel für eine bedeutende Herausforderung nennen, der Sie in Ihrer Karriere gegenüberstanden, und wie Sie diese bewältigt haben?

14. Was waren die wertvollsten Lektionen, die Sie von Ihren Kollegen oder Vorgesetzten gelernt haben?



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT


CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



6. Fragebogen zur aktuellen Lebenssituation des Lernenden

Anweisungen für Berater:

Sehr geehrte/r Berater/in, vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Beantwortung des Fragebogens zur aktuellen Lebenssituation des Lernenden. Ihre Rolle ist entscheidend, damit sich die Teilnehmenden während des gesamten Prozesses wohl und unterstützt fühlen. Nachfolgend finden Sie Richtlinien, die Ihnen helfen, diese Sitzung effektiv zu gestalten:

Einführung

Erklären Sie den Teilnehmern, dass der Fragebogen darauf abzielt, Informationen über ihre aktuelle Lebenssituation zu sammeln, die dabei helfen, ihre Umstände zu verstehen und sie in Bezug auf Bildungschancen zu lenken.

Versichern Sie dem Teilnehmer, dass seine Antworten vertraulich bleiben und nur für Forschungszwecke verwendet werden.

Informieren Sie die Teilnehmer, dass das Ausfüllen des Fragebogens etwa 12 Minuten dauern sollte, und ermutigen Sie sie, jede Frage sorgfältig zu beantworten.

Durchführung des Fragebogens

Führen Sie den Teilnehmer durch die geschlossenen Fragen und stellen Sie sicher, dass er für jede Frage die am besten passende Option auswählt. Wenn keine der angebotenen Optionen passt, fordern Sie ihn auf, „Sonstiges“ auszuwählen und seine Antwort zu präzisieren.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, ausführlich auf die offenen Fragen zu antworten. Erinnern Sie sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt und ihr ehrliches Feedback wertvoll ist.

Wenn die Zeit es erlaubt und der Teilnehmer dazu bereit ist, können Sie die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Priorisieren Sie jedoch die Beantwortung der wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Support und Hilfe

Seien Sie darauf vorbereitet, etwaige Fragen oder Unklarheiten des Teilnehmers zum Fragebogen zu klären.

Bieten Sie emotionale Unterstützung, wenn der Teilnehmer während der Sitzung Schwierigkeiten oder Herausforderungen äußert.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, über ihre Erfahrungen nachzudenken und diese offen zu teilen. Versichern Sie ihnen, dass ihr Beitrag wertvoll ist und zu sinnvollen Erkenntnissen beiträgt.

Letzte Schritte

Überprüfen Sie vor dem Abschluss der Sitzung die Antworten der Teilnehmer, um sicherzustellen, dass alle Fragen zufriedenstellend beantwortet wurden.

Wenn der Teilnehmer bestimmte Aspekte seiner Antworten weiter diskutieren möchte, seien Sie bereit, eine Diskussion zu moderieren und bei Bedarf Anleitung zu geben.

Bedanken Sie sich bei den Teilnehmern für ihre Zeit und Teilnahme. Betonen Sie noch einmal, wie wichtig ihr Beitrag ist.

Nachverfolgen

Bieten Sie weitere Hilfe oder Unterstützung an, wenn der Teilnehmer den Bedarf an zusätzlichen Ressourcen oder Anleitung äußert.

Bitten Sie die Teilnehmer, Feedback zu ihren Erfahrungen mit der Fragebogensitzung zu geben, einschließlich etwaiger Verbesserungsvorschläge.

Vielen Dank für Ihr Engagement bei der Unterstützung unserer Teilnehmer während dieses Prozesses. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Anweisungen für Lernende:

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren Fragebogen zu Ihrer aktuellen Lebenssituation auszufüllen. Ihre Angaben sind wertvoll und helfen uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen die passende Unterstützung und Beratung zukommen zu lassen. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Fragebogens die folgenden Hinweise:

Einführung

1. Der Fragebogen soll Informationen zu Ihrer aktuellen Lebenssituation, einschließlich Ihres Beschäftigungsstatus und Ihrer allgemeinen Zufriedenheit, sammeln. Ihre ehrlichen Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse.
2. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zu Beratungszwecken verwendet. Ihre Privatsphäre ist uns wichtig.
3. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 12 Minuten. Bitte versuchen Sie, jede Frage innerhalb der vorgegebenen Zeit zu beantworten, um die Vollständigkeit sicherzustellen.

Ausfüllen des Fragebogens

1. Wählen Sie für jede geschlossene Frage die Option aus, die Ihre aktuelle Situation am besten beschreibt. Trifft keine der Optionen auf Sie zu, wählen Sie „Sonstiges“ und geben Sie Ihre Antwort ein.
2. Beantworten Sie die offenen Fragen ausführlich. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sind wertvoll, teilen Sie sie daher gerne offen mit uns.
3. Wenn es die Zeit erlaubt und Sie möchten, können Sie auch die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Beantworten Sie jedoch vorrangig die wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.

Hilfe und Unterstützung

1. Wenn Sie Fragen haben oder zu einem Teil des Fragebogens eine Erklärung benötigen, zögern Sie nicht, den Berater um Hilfe zu bitten.
2. Wenn eine der Fragen starke Emotionen hervorruft oder wenn Sie es schwierig finden, über bestimmte Aspekte zu sprechen, lassen Sie sich Zeit und seien Sie sich bewusst, dass Unterstützung verfügbar ist.
3. Seien Sie in Ihren Antworten ehrlich und aufrichtig. Ihr Feedback hilft uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen entsprechende Unterstützung zu bieten.

Letzte Schritte

1. Bevor Sie Ihre Antworten absenden, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sie noch einmal durchzugehen und sicherzustellen, dass sie Ihre aktuelle Situation genau widerspiegeln.
2. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, danken Sie dem Berater für seine Hilfe und Ihre Teilnahme.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit. Ihr Input ist für uns von unschätzbarem Wert und wir schätzen Ihren Beitrag.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





Servicedaten:

Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Form der Sitzung		

Fragen:

1. Wie ist Ihr aktueller Beschäftigungsstatus?

- ☐ Vollzeitbeschäftigt
- ☐ Teilzeitbeschäftigt
- ☐ Arbeitslos
- ☐ Im Ruhestand
- ☐ Sonstiges (bitte angeben).....

2. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Lebenssituation insgesamt?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Neutral
- ☐ Unzufrieden
- ☐ Sehr unzufrieden

3. Wie würden Sie Ihren aktuellen körperlichen Gesundheitszustand bewerten?

- ☐ 5 (Ausgezeichnet)
- ☐ 4 (Gut)
- ☐ 3 (Neutral)
- ☐ 2 (Schlecht)
- ☐ 1 (Sehr schlecht)





4. Wie würden Sie Ihr aktuelles geistiges Wohlbefinden auf einer Skala von 1 bis 5 bewerten?

- ☐ 5 (Ausgezeichnet)
- ☐ 4 (Gut)
- ☐ 3 (Neutral)
- ☐ 2 (Schlecht)
- ☐ 1 (Sehr schlecht)

5. Stehen Sie derzeit vor bedeutenden Veränderungen oder Herausforderungen in Ihrem Leben?

- ☐ Nein
- ☐ Ja (bitte angeben).....

6. Können Sie Ihren aktuellen Tagesablauf und Ihre Aktivitäten beschreiben?

7. Was sind Ihre wichtigsten Ziele oder Wünsche in Ihrer aktuellen Lebensphase?

8. Gibt es besondere Hindernisse oder Barrieren, die Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele überwinden müssen?

9. Wie gehen Sie mit Stress oder schwierigen Situationen in Ihrem Leben um?





Weitere Fragen

10. Wie schaffen Sie gegebenenfalls Ihre Work-Life-Balance?

11. Auf welche Ressourcen oder Unterstützungssysteme verlassen Sie sich, um die Herausforderungen Ihrer aktuellen Lebenssituation zu meistern?

12. Inwiefern beeinflusst Ihrer Meinung nach Ihre aktuelle Lebenssituation Ihren Wunsch oder Ihre Fähigkeit, eine Weiterbildung oder persönliche Entwicklung anzustreben?

13. Welche Strategien wenden Sie an, um Ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu erhalten oder zu verbessern?

14. Gibt es noch etwas, das Sie uns über Ihre aktuelle Lebenssituation mitteilen möchten und von dem Sie meinen, dass es wichtig für uns ist, es zu wissen?



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



7. Fragebogen zu den Bildungsbedürfnissen und -erwartungen des Lernenden

Anweisungen für Berater:

Sehr geehrte/r Berater/in, vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Beantwortung des Fragebogens zu den Bildungsbedürfnissen und -erwartungen der Lernenden. Ihre Rolle ist entscheidend, damit sich die Teilnehmenden während des gesamten Prozesses wohl und unterstützt fühlen. Nachfolgend finden Sie Richtlinien, die Ihnen helfen, diese Sitzung effektiv zu gestalten:

Einführung

1. Erklären Sie den Teilnehmern, dass der Fragebogen darauf abzielt, Informationen über ihre Bildungsbedürfnisse und -erwartungen zu sammeln, die dabei helfen, ihre Umstände zu verstehen und sie auf Bildungschancen aufmerksam zu machen.
2. Versichern Sie dem Teilnehmer, dass seine Antworten vertraulich bleiben und nur für Forschungszwecke verwendet werden.
3. Informieren Sie die Teilnehmer, dass das Ausfüllen des Fragebogens etwa 12 Minuten dauern sollte, und ermutigen Sie sie, jede Frage sorgfältig zu beantworten.

Durchführung des Fragebogens

1. Führen Sie den Teilnehmer durch die geschlossenen Fragen und stellen Sie sicher, dass er für jede Frage die am besten passende Option auswählt. Wenn keine der angebotenen Optionen passt, fordern Sie ihn auf, „Sonstiges“ auszuwählen und seine Antwort zu präzisieren.
2. Ermutigen Sie die Teilnehmer, ausführlich auf die offenen Fragen zu antworten. Erinnern Sie sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt und ihr ehrliches Feedback wertvoll ist.
3. Wenn die Zeit es erlaubt und der Teilnehmer dazu bereit ist, können Sie die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Priorisieren Sie jedoch die Beantwortung der wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.

Support und Hilfe

1. Seien Sie darauf vorbereitet, etwaige Fragen oder Unklarheiten des Teilnehmers zum Fragebogen zu klären.
2. Bieten Sie emotionale Unterstützung, wenn der Teilnehmer während der Sitzung Schwierigkeiten oder Herausforderungen äußert.
3. Ermutigen Sie die Teilnehmer, über ihre Erfahrungen nachzudenken und diese offen zu teilen. Versichern Sie ihnen, dass ihr Beitrag wertvoll ist und zu sinnvollen Erkenntnissen beiträgt.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Letzte Schritte

1. Überprüfen Sie vor dem Abschluss der Sitzung die Antworten der Teilnehmer, um sicherzustellen, dass alle Fragen zufriedenstellend beantwortet wurden.
2. Wenn der Teilnehmer bestimmte Aspekte seiner Antworten weiter diskutieren möchte, seien Sie bereit, eine Diskussion zu moderieren und bei Bedarf Anleitung zu geben.
3. Bedanken Sie sich bei den Teilnehmern für ihre Zeit und Teilnahme. Betonen Sie noch einmal, wie wichtig ihr Beitrag ist.

Nachverfolgen

1. Bieten Sie weitere Hilfe oder Unterstützung an, wenn der Teilnehmer den Bedarf an zusätzlichen Ressourcen oder Anleitung äußert.
2. Bitten Sie die Teilnehmer, Feedback zu ihren Erfahrungen mit der Fragebogensitzung zu geben, einschließlich etwaiger Verbesserungsvorschläge.

Vielen Dank für Ihr Engagement bei der Unterstützung unserer Teilnehmer während dieses Prozesses. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Anweisungen für Lernende:

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren Fragebogen zu Ihren Bildungsbedürfnissen und -erwartungen auszufüllen. Ihre Angaben sind wertvoll und helfen uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen die passende Unterstützung und Beratung zukommen zu lassen. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Fragebogens diese Hinweise:

Einführung

1. Der Fragebogen soll Informationen zu Ihren Bildungsbedürfnissen und -erwartungen, Ihrem Beschäftigungsstatus und Ihrer allgemeinen Zufriedenheit sammeln. Ihre ehrlichen Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse.
2. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zu Beratungszwecken verwendet. Ihre Privatsphäre ist uns wichtig.
3. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 12 Minuten. Bitte versuchen Sie, jede Frage innerhalb der vorgegebenen Zeit zu beantworten, um die Vollständigkeit sicherzustellen.

Ausfüllen des Fragebogens

1. Wählen Sie für jede geschlossene Frage die Option aus, die Ihren Bedürfnissen und Erwartungen am besten entspricht. Wenn keine der Optionen auf Sie zutrifft, wählen Sie „Sonstiges“ und geben Sie Ihre Antwort ein.
2. Beantworten Sie die offenen Fragen ausführlich. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sind wertvoll, teilen Sie sie daher gerne offen mit uns.
3. Wenn es die Zeit erlaubt und Sie möchten, können Sie auch die optionalen Fragen beantworten, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Beantworten Sie jedoch vorrangig die wesentlichen Fragen innerhalb des Zeitlimits.

Hilfe und Unterstützung

1. Wenn Sie Fragen haben oder zu einem Teil des Fragebogens eine Erklärung benötigen, zögern Sie nicht, den Berater um Hilfe zu bitten.
2. Wenn eine der Fragen starke Emotionen hervorruft oder es Ihnen schwerfällt, über bestimmte Aspekte zu sprechen, lassen Sie sich Zeit und seien Sie sich bewusst, dass Ihnen Unterstützung zur Verfügung steht.
3. Seien Sie in Ihren Antworten ehrlich und aufrichtig. Ihr Feedback hilft uns, Ihre Situation besser zu verstehen und Ihnen entsprechende Unterstützung zu bieten.

Letzte Schritte

1. Nehmen Sie sich vor dem Absenden einen Moment Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie Ihren Anforderungen und Erwartungen genau entsprechen.
2. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, danken Sie dem Berater für seine Hilfe und Ihre Teilnahme.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit. Ihr Input ist für uns von unschätzbarem Wert und wir schätzen Ihren Beitrag.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



Servicedaten:

Vor- und Nachname des Beraters		
Vor- und Nachname des Teilnehmers		
Datum und Uhrzeit		
Form der Sitzung		

Fragen:

1. Wie würden Sie Ihren aktuellen Stand der digitalen Kompetenz einschätzen?

- ☐ Sehr niedrig
- ☐ Niedrig
- ☐ Mäßig
- ☐ Hoch
- ☐ Sehr hoch

2. Was ist Ihr Hauptziel für die weitere Ausbildung oder Schulung? (Wählen Sie eines aus)

- ☐ Persönliche Entwicklung
- ☐ Berufliche Entwicklung
- ☐ Soziale Interaktion
- ☐ Sonstiges (bitte angeben).....

3. Wie oft möchten Sie an Bildungsaktivitäten teilnehmen?

- ☐ Täglich
- ☐ Mehrmals pro Woche
- ☐ Wöchentlich
- ☐ Monatlich
- ☐ Seltener



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





4. Welche Art von Lernumgebung bevorzugen Sie?

- ☐ Online
- ☐ Präsenz
- ☐ Hybrid (sowohl online als auch Präsenz)
- ☐ Selbstgesteuert
- ☐ Strukturierte Kurse

5. Beschreiben Sie bitte alle spezifischen Bildungsthemen oder Fächer, die Sie verfolgen möchten.

6. Wenn Sie Ihr ideales Bildungsprogramm entwerfen könnten, welche Hauptmerkmale würde es enthalten?

7. Welche Erwartungen haben Sie an eine Bildungsberatung?

8. Können Sie Beispiele für frühere Lernerfahrungen nennen, die Sie als besonders effektiv oder angenehm empfanden?

Optionale Fragen

9. Hätten Sie Interesse, an Gruppenlernaktivitäten mit Gleichaltrigen teilzunehmen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein





10. Wie könnten Bildungseinrichtungen Ihrer Meinung nach besser auf die Bedürfnisse der Lernenden Ihrer Altersgruppe eingehen?

11. Welche Arten von Unterstützungsstrukturen (z. B. Nachhilfe, Mentoring, technischer Support) sind Ihrer Meinung nach für Lernende in Ihrer Bevölkerungsgruppe von wesentlicher Bedeutung?



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



8. Evaluationsfragebogen zur Bildungsberatung, ausgefüllt von einem Lernenden beim letzten Treffen mit dem Berater

Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns Ihr Feedback zu den Beratungsgesprächen mit Ihrem Berater mitzuteilen. Diese Umfrage dient dazu, Ihre ehrliche Meinung einzuholen und uns dabei zu helfen, die Qualität unserer Bildungsangebote zu verbessern. Bitte beantworten Sie die Fragen basierend auf Ihren Erfahrungen. Alle Antworten werden vertraulich behandelt. Ihre Erkenntnisse sind wertvoll und tragen zur Verbesserung unserer Dienstleistungen bei.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Geschlecht	Männlich	☐	Weiblich	☐	Andere	☐		
Alter	<50 66-70	☐ ☐	51-55 71-75	☐ ☐	56-60 76-80	☐ ☐	61-65 >80	☐ ☐
Beschäftigungsstatus	Beschäftigt	☐	Arbeitslos	☐	Im Ruhestan d	☐	Höherqua lifizierung	☐
Bildungsnive au	Primär	☐	Sekundär	☐	Höher	☐	Andere	☐





Markieren Sie die entsprechende Spalte mit X.

Skala:

1: Stimme überhaupt nicht zu/Sehr
unzufrieden/Nie/Sehr schlecht

5: Stimme voll und ganz zu/Sehr
zufrieden/Immer/Ausgezeichnet

Kriterien	1	2	3	4	5
1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Beratungsleistung?					
2. Waren die Anweisungen klar?					
3. War die Fachkompetenz des Beraters zufriedenstellend?					
4. Inwieweit war der Beratungsumfang Ihren Bedürfnissen angemessen?					
5. Wie beurteilen Sie das Engagement und die Beratungsbereitschaft des Beraters?					
6. Ist der Berater ausreichend auf Ihre Fragen eingegangen?					
7. Haben Sie sich während des gesamten Prozesses verstanden und respektiert gefühlt?					
8. Inwieweit hat sich Ihr Wissen zum Thema der Beratung erweitert?					
9. Haben Sie sich ausreichend über mögliche Berufe informiert?					
10. Wurde die Ausrichtung Ihrer Ausbildung ausreichend besprochen?					
11. Wurden die in jedem vorgeschlagenen Bildungsweg zu erwerbenden Kompetenzen umfassend beschrieben?					
12. Waren die Unterbringungsbedingungen zufriedenstellend?					





Kriterien	1	2	3	4	5
13. War die Organisation der Beratungsleistung angemessen?					
14. Haben die Beratungssitzungen pünktlich begonnen und geendet?					
15. Hätten Sie Interesse in Zukunft wieder individuelle Beratungsleistungen in Anspruch nehmen?					
16. Welche Maßnahmen oder Initiativen würden Ihrer Meinung nach mehr Menschen eine Beratung in Anspruch nehmen?					





9. Interviewfragebogen, der vom Berater einige Tage/Wochen nach der Beratung mit einem Lernenden durchgeführt wird

Dieser Fragebogen dient dazu, einige Tage oder Wochen nach der Bildungsberatung Feedback von Lernenden einzuholen. Ihre Antworten helfen uns, die langfristigen Auswirkungen der Beratung zu verstehen und unsere Angebote zu verbessern.

Ihre Erkenntnisse sind wertvoll und werden vertraulich behandelt.

Allgemeine Informationen

Geschlecht	☐ Männlich ☐ Weiblich ☐ Andere
Alter	☐ <50 ☐ 51-55 ☐ 56-60 ☐ 61-65 ☐ 66-70 ☐ 71-75 ☐ 76-80 ☐ >80
Beschäftigungsstatus	☐ Angestellt ☐ Arbeitslos ☐ Im Ruhestand ☐ Weiterqualifizierung
Bildungsniveau	☐ Grundschule ☐ Sekundarstufe ☐ Höhere Schule ☐ Andere

Feedback zur Beratung

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen anhand Ihrer Erfahrungen und verwenden Sie dabei die bereitgestellte Skala.

Skala: 1 = Stimme überhaupt nicht zu, 5 = Stimme voll und ganz zu

Kriterien	1	2	3	4	5
Die Tipps aus den Beratungsgesprächen konnte ich gut umsetzen.					
Die Beratung hat mir geholfen, fundierte Entscheidungen über meine Ausbildung zu treffen.					
Ich fühle mich bei der Verfolgung meiner Bildungsziele sicherer.					
Die gegebenen Ratschläge haben sich positiv auf mein Leben ausgewirkt.					
Ich würde diese Beratungsleistung weiterempfehlen.					





Offene Fragen

1. Welche konkreten Ratschläge oder Strategien aus den Beratungssitzungen fanden Sie am hilfreichsten?
2. Gab es bei der Umsetzung der Ratschläge Herausforderungen oder Schwierigkeiten? Falls ja, erläutern Sie diese bitte.
3. Wie könnte das Beratungsangebot verbessert werden, um Ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden?



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



Der Leitfaden „Bildungsbedarf und Best Practices für Menschen ab 55 Jahren in Deutschland, Polen und Europa“ soll Fachkräften in der Erwachsenenbildung praktische Werkzeuge und Strategien an die Hand geben, um die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für ältere Menschen zu verbessern. Durch innovative Beratungsmethoden möchten wir eine inklusivere und ansprechendere Lernumgebung schaffen, die die persönliche Entwicklung und soziale Inklusion von Menschen ab 55 Jahren unterstützt.

Wir ermutigen Pädagogen, Institutionen und Interessenvertreter, diesen Leitfaden als Ressource zu nutzen, um die Bildungsberatungsdienste zu verbessern und zum lebenslangen Lernen älterer Erwachsener in ganz Europa beizutragen.

Für weitere Informationen:

Besuchen Sie die Websites unserer Partner:

SCHWERPUNKT ZENTRUM GMBH

Stiftung Initiativenfonds

Kontakt:

Bei Fragen oder Feedback wenden Sie sich bitte über die auf unseren offiziellen Websites angegebenen Kontaktdaten an unsere Projektkoordinatoren.

Vielen Dank für Ihr Engagement zur Förderung der Bildung zukünftiger Generationen.



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



CC0 1.0 DEED
CC0 1.0 Universal



CC0 1.0 RECHTSCODE CC0 1.0 Universal

Sie können das Werk kopieren, ändern, verteilen und aufführen, auch für kommerzielle Zwecke, und das alles, ohne um Erlaubnis fragen zu müssen.

Bildungsbedarf und bewährte Verfahren für Menschen ab 55 Jahren in Deutschland und Europa / Eine vergleichende Analyse im europäischen Kontext von SCHWERPUNKT ZENTRUM GMBH und Bildungsbedarf und bewährte Verfahren für Menschen ab 55 Jahren in Polen und Europa / Eine vergleichende Analyse im europäischen Kontext von Fundacja „Fundusz Inicjatyw” ist gekennzeichnet mit CC0 1.0 Universal

Kostenlose Veröffentlichung



AUSBILDUNG
FÜR DIE ZUKUNFT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Haftungsausschluss:

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.